

4.2 Ausländerbeiräte außerhalb der agah

Zu den wenigen Ausländerbeiräten in Hessen, die noch nicht Mitglied der agah waren oder sind, bestanden nach Möglichkeit Kontakte. Diese erfolgten entweder telefonisch, schriftlich oder aber durch den Besuch von Veranstaltungen und Sitzungen, so beispielsweise am 12.06.2005 in Bad Homburg. Bad Homburg beantragte dann auch in 2006 die Wiederaufnahme in die agah.

Die Kontakte zu Ausländerbeiräten in anderen Bundesländern wurden weitergepflegt. Immer wieder wurden Anfragen zur politischen Organisation und Arbeitsweise an die agah gestellt oder Vertreter des Vorstandes als Referenten geladen. Aber auch in Sach- und Rechtsfragen waren die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle weiterhin gefragte Gesprächspartner.

Die Kontakte waren meist telefonischer Natur bzw. erfolgten auf elektronischem Weg. Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten besuchten Vertreter der agah jedoch auch Veranstaltungen in anderen Bundesländern oder führten Gespräche am Rande von bundesweiten Veranstaltungen. Vor allem im Rahmen der Sitzungen des Bundesausländerbeirates bestand ein intensiver Kontakt zu Beiräten in anderen Bundesländern.

Zum Jahreswechsel 2004/2005 erfuhr die agah zudem von einem Ausländerbeirat in Alanya (Türkei), dessen Mitglieder überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum bzw. den Niederlanden stammen. Gegründet auf Initiative eines Stadtrats der Stadt Alanya, nimmt der – benannte - Beirat ohne formale Verankerung vergleichbare Funktionen wie die deutschen Ausländerbeiräte wahr. Eine erste Kontaktaufnahme erfolgte im Januar 2005, ohne sich allerdings zu einer dauerhaften Kooperation zu entwickeln.